

Information zu Helicobacter pylori

Die Infektion mit Helicobacter pylori (HP) zählt weltweit zu einer der häufigsten bakteriellen Infektionen des Menschen. Erst eine vollständige Eradikation des Keims schützt wirkungsvoll vor Gastritis und Ulkuserkrankungen. Bei Verdacht auf eine Infektion ist ein Atemtest die angenehmste Methode, den Krankheitserreger nachzuweisen. Denn nicht der Patient selbst, sondern seine Atemluft wird untersucht. Mit fast hundertprozentiger Sicherheit kann damit eine Infektion in kürzester Zeit nachgewiesen oder ausgeschlossen werden.

Nicht-invasive Diagnose

Für eine zuverlässige Diagnose genügen zwei Atemproben des Patienten, eine vor und eine nach der Einnahme einer Testflüssigkeit. Die komplette Untersuchung dauert nur wenige Minuten und ist absolut schmerzfrei. Ein patientenfreundliches Verfahren, das besonders Kinder problemlos akzeptieren.



Hohe Messgenauigkeit

Mit einer Auflösung von mehr als 0,3 ‰ lassen sich äußerst genaue Messergebnisse erzielen. Eine Studie von Professor Caspary an der Universitätsklinik Frankfurt am Main bestätigte bereits der Massenspektrometrie vergleichbare Ergebnisse. Bei einer Sensitivität von 96,8 und einer Spezifität von 99,3 (DOB=5) liefert das in der Laborgemeinschaft stehende Gerät FANci2 äußerst akkurate Testergebnisse.

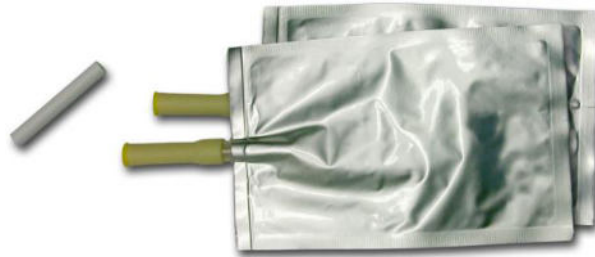
Damit können Sie rechnen

Das Grundprinzip des ¹³C-Atemtests zum HP-Nachweis beruht auf der enzymatischen Fähigkeit des Magenkeims, Harnstoff in Kohlendioxid und Ammoniak zu spalten. Dem Patienten wird mit dem stabilen Isotop ¹³C-markierter Harnstoff mittels einer leicht säuerlichen Flüssigkeit (z.B. Orangensaft) verabreicht. Ist der Keim im Magen anwesend, so wird er den Harnstoff enzymatisch spalten. Das dabei entstehende markierte ¹³CO₂ kann kurze Zeit später in der Atemluft nachgewiesen werden.

Die spezifische Absorption von Infrarotstrahlung im mittleren infraroten Spektralbereich stellt das Messprinzip des FANci2 dar. 0,3 Liter Atemluft reichen zur Messung aus.

Durch die Eradikation von HP können erstmalig Patienten mit Gastritis oder peptischem Ulcusleiden dauerhaft geheilt werden.

Anforderung der benötigten Materialien



Die zwei benötigten Atemgasbeutel und das Mundstück.

Die Atemgasbeutel und die dazugehörigen Mundstücke können Sie über die MeDiTA beziehen.

MeDiTA GmbH · Zimmerstraße 19 · 40215 Düsseldorf · Tel: 0211-200 300 0 · Fax: 0211-200 300 11

Die Atemgasbeutel kosten dort pro 6 Stück € 7,16 zzgl. MwSt., die Mundstücke werden in Päckchen mit 100 Stück zu € 9,97 zzgl. MwSt. angeboten. Entsprechende Bestellformulare erhalten Sie von uns.



Kapseln mit ^{13}C -Harnstoff.

Die ^{13}C -Harnstoffkapsel können über eine Apotheke bestellt werden. Bisher lieferte die

Dom Apotheke, Dr. Klaus Peterseim · Kettwiger Straße 17 · 45127 Essen · Tel: 0201-247 02 0

Ansprechpartnerin in der Apotheke ist Fr. Hoese unter 0201-247 02 36. Eine Bestellung dort erfolgt schriftlich (Privatrezept) unter Mengenangabe der gewünschten Harnstoffkapseln. Eine Kapsel kostet € 10,- und enthält 80 mg ^{13}C angereicherten Harnstoff. Ab 5 Kapseln entfallen die Versandkosten.

Abrechnung

Für die Analyse der beiden Atemgasbeutel berechnen wir Ihnen zusammen 9,- €.

Über die GOÄ wird der ^{13}C -Atemtest folgendermaßen abgerechnet:

Ziffer	Punkte	Betrag
A 619 Durchführung ^{13}C -Harnstoff-Atemtests (inkl. Probenahmen)	227	23,81 € (1,8-fach)
A 3783 Organisches Säurenprofil	570	38,21 € (1,15-fach)

Testanleitung

Für den HP-Atemtest benötigen wir zwei Atemgasbeutel. Bitte beschriften Sie den ersten der beiden Beutel mit "1", den zweiten mit "2". Nutzen Sie zum Beschriften einen wischfesten Filzstift.

Bekleben Sie beide Atemgasbeutel mit Aufklebern gleicher Auftragsnummer. Auf der Anforderungskarte streichen Sie bitte das Feld "13C-Atem-Test" an.

1. Lösen Sie den Verschlussstopfen des ersten Atemgasbeutels und setzen Sie das Mundstück auf. Lassen Sie den Patienten tief einatmen und wieder fast vollständig ausatmen. Lassen Sie den Patienten die restliche Atemluft in den Atembeutel pusten (der Beutel muss nicht ganz voll werden). Drücken Sie den Beutelhals zusammen, entfernen das Mundstück und verschließen den Beutel wieder sorgfältig mit dem Verschlussstopfen.
2. Öffnen Sie eine Kapsel mit Harnstoff und lösen diesen in einem Glas mit Orangensaft (ca. 100 ml) auf. Lassen Sie den Patienten das Glas austrinken (der Harnstoff ist völlig geschmacklos).
3. Warten Sie 30 bis 35 Minuten.
4. Verfahren Sie mit dem zweiten Beutel auf die gleiche Weise, wie für den ersten Beutel in Schritt 1 beschrieben.

Geben Sie die beiden Beutel lose dem Fahrdienst mit. Packen Sie die Beutel ggf. in eine Plastiktüte. Achten Sie jedoch darauf, dass die Beutel nicht gedrückt oder geknickt werden, da sonst die eingefüllte Atemluft entweichen kann.